

2 PhD Stellen in Psychologie, Humanbiologie, Neurowissenschaften oder verwandten Gebieten (jede Stelle 100%, 4 Jahre)

Beschreibung des Projekts

Die 24-Stunden-Variationen von physiologischen und psychologischen Funktionen wie Schlaf, Stimmung und Appetit hängen von inneren biologischen Uhren ab, die durch externe Zeitgeber moduliert werden. Das Projekt zielt darauf ab, individuelle Verhaltensweisen und Lichtexposition bei älteren Erwachsenen im Hinblick auf diese biologischen Uhrfunktionen mit Hilfe modernster Methoden in realen Umgebungen zu messen und zu optimieren. Das Projekt ist dem Zentrum für Chronobiologie (Direktor: Prof. C. Cajochen) angegliedert, das Teil der fakultätsübergreifenden Forschungsplattform für Molekulare und Kognitive Neurowissenschaften (MCN) an der Fakultät für Psychologie der Universität Basel ist.

Die Doktorandenstelle ist Teil eines grösseren Projekts "Environmental Circadian Lighting", das von Dr. Mirjam Münch (Zentrum für Chronobiologie) geleitet wird und zur neuen "integrative Human Circadian Daylight Platform" (iHCDP) gehört. Diese internationale Plattform zielt darauf ab, die Nutzung von (Tages-)Licht zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheit, der Lebensqualität und der Lebensbedingungen über die gesamte Lebensspanne hinweg auf der Grundlage biologischer, psychologischer und gesellschaftlicher Bedürfnisse zu fördern.

Die iHCDP wird von Prof. Christian Cajochen, Prof. Manuel Spitschan, Dr. Mirjam Münch und Dr. med. Corrado Garbazza geleitet, und ist am Zentrum für Chronobiologie der Psychiatrischen Universitätskliniken Basel (Schweiz), am Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik in Tübingen (Deutschland) und an der Technischen Universität München (Deutschland) angesiedelt. Das Projekt wird von der Velux Stiftung Schweiz finanziell unterstützt.

Ihr Profil

- Master-Abschluss (oder gleichwertig) in Psychologie, Biologie, Medizin, Pflegewissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet
- Hoch motivierte, sorgfältig und genau arbeitende Person, die verschiedene Aspekte einer grösseren Feldstudie effektiv organisieren und bewältigen kann
- Motivation zur Erhebung physiologischer und verhaltensbezogener Daten mit älteren Teilnehmern in einer häuslichen Umgebung
- Analytische Fähigkeiten und Ausdauer bei der Lösung vielschichtiger Forschungsprobleme
- Erfahrung mit statistischen Methoden und Software (z. B. R, SPSS, SAS)
- Starkes Interesse an der Forschung am Menschen
- Sehr gute deutsche (Niveau B2) und englische Sprachkenntnisse
- Sehr gute zwischenmenschliche und kommunikative Fähigkeiten
- Erfahrung in der Arbeit mit älteren Proband*innen in der Forschung oder in der Klinik wäre von Vorteil

Wir bieten

- Teilnahme an einem interdisziplinären Forschungsprojekt
- Mitarbeit in einem aufgeweckten internationalen Forschungsteam und in einer neuen Forschungsplattform
- Vielfältige berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten an der Universität Basel
- Einen 100%-Vertrag mit einem Anfangsgehalt (brutto) von CHF 47'040, einschliesslich eines Arbeitsplatzes am Zentrum für Chronobiologie, UPK Basel.

Das Gehalt und die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Reglementen der Universität Basel. Bitte beachten Sie, dass der Vertrag zunächst auf ein Jahr befristet ist und anschliessend für weitere 3 Jahre verlängert werden kann. Der früheste Beginn ist der 1. Februar 2022.

Ihre Bewerbung

Um sich für diese Stelle zu bewerben, senden Sie bitte bis zum 17. Dezember Ihren Lebenslauf und ein Motivationsschreiben, in dem Sie Ihr Interesse an der Stelle und Ihre Eignung beschreiben, als einzelne PDF-Datei an: mirjam.muench@unibas.ch.

Bitte geben Sie auch die Kontaktadressen von zwei Referenzen an (mindestens eine sollte einen Bezug zu Ihrer derzeitigen oder früheren beruflichen/akademischen Tätigkeit haben). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Mirjam Münch
Zentrum für Chronobiologie
Wilhelm-Klein-Strasse 27
CH-4002 Basel, Schweiz
www.chronobiology.ch
mirjam.muench@unibas.ch

In Übereinstimmung mit den ethischen Werten an der Universität Basel werden Bewerberinnen und Bewerber unabhängig von ihrem Alter, ihrer Religion, ihrer Geschlechtsidentität, ihrem kulturellen Hintergrund, ihrer sexuellen Orientierung, ihrem sozialen Status oder einer Behinderung berücksichtigt.